

4:0! Reislingen siegt im Derby

Bezirksliga: Hehlingen mit Fehlern

(msc) Derby pur! Im über weite Strecken hart geführten, zügigen und chancenreichen Bezirksliga-Knaller zwischen dem SV Reislingen/Neuhaus und dem TSV Hehlingen siegten die Gastgeber deutlich mit 4:0 (2:0). Die Fußballer von SVR-Coach José Salguero fanden dabei gleich zwei Schlüssel zum Erfolg...

„Meine Jungs haben mit großer Leidenschaft die taktischen Vorgaben umgesetzt“, lautete das Fazit von Salguero, der damit auch das Erfolgsrezept auf zwei Punkte herunterbrechen konnte: die Taktik und die Leidenschaft.

Früh störte Reislingen das Aufbauspiel der Hehlinger, Schlüssel-Akteure wurden gut gedoppelt und das schnelle Kombinationsspiel zur Mittelfeld-Überbrückung genutzt. Der TSV erarbeitete

sich trotzdem Möglichkeiten, ließ sie aber aus. „Und dann passieren uns zwei katastrophale Fehler in der Vorwärtsbewegung“, ärgerte sich Gäste-Trainer Sven Schubert. Aus denen resultierte die SVR-Halbzeitführung.

In den zweiten 45 Minuten erhöhten die Hausherrn noch auf 4:0. Dabei erstickten sie mit viel Herzblut das gegnerische Aufbäumen bereits im Keime. Salguero sprach seiner Elf deshalb „ein großes Lob“ aus.

SVR: Schätz – Skrodsky, Brechbühler, Löwner, Staniczek (51. Cyrus) – Vietzke, Seeck (76. M. Lauriola) – Krassow, Herl, Cichy – Friedrich (85. Moser).
TSV: Albertz – P. Mörsch, D. Wohlgemuth, Hülsebusch, M. Wohlgemuth – Baumgärtner, Braschoss, S. Mörsch (46. Dedolf) – Pederak (60. Grietsch), Lotz (85. Schulze), Spahn.
Tore: 1:0 (12.) Herl, 2:0 (41.) Friedrich, 3:0 (59.) Seeck, 4:0 (77.) Krassow.

Bezirksliga 1			
SV Reislingen/N. – TSV Hehlingen	4:0		
1. SSV Kästorf	15	13	2 0 57:18 41
2. Lupo/M. WOB II	15	13	1 1 53:15 40
3. FC Wolfsburg	15	9	2 4 36:20 29
4. VfL Wahrenholz	15	7	3 5 31:17 24
5. SV Reislingen/N.	15	7	3 5 35:30 24
6. MTV Isenbüttel	14	5	6 3 35:23 21
7. TSV Hehlingen	13	6	3 4 26:23 21
8. TuS N.-Platendorf	13	6	2 5 34:22 20
9. MTV Gamsen	13	6	2 5 25:20 20
10. TSG Mörsse	16	5	5 6 29:31 20
11. SSV Vorsfelde II	16	5	3 8 24:29 18
12. MTV Wasbüttel	14	4	3 7 19:27 15
13. VfR Eintr. Nord	14	2	1 11 21:56 7
14. SV Gifhorn	16	1	4 11 14:59 7
15. VfB Fallersleben	16	1	0 15 17:06 3



Derbysieg: Reislingen/Neuhaus (I. Torschütze Sören Seeck) feierte gegen Hehlingen einen 4:0-Erfolg. Photowerk (bas)



Die Wege trennen sich: Der Bezirksliga-Dritte FC Wolfsburg (l. Luca Menzel) wird ab sofort nicht mehr von (kl. Bild, v. l.) Oliver Treitl und Frank Helmerding trainiert. Photowerk (bb/gg)

Der FC trennt sich von Trainer-Duo

Fußball-Bezirksliga: „Spieler-Front“ gegen Helmerding und Treitl

(Ipa) Paukenschlag beim FC: Der Wolfsburger Fußball-Bezirksligist trennte sich gestern von seinem Trainer-Duo Oliver Treitl und Frank Helmerding. Kurioserweise hat Letzterer diesen Schritt quasi selbst mit eingeleitet...



Weyer

Denn Helmerding sitzt auch im Spartenvorstand, der über die Trennung befand. „Es wurde von Spielerseite eine Front gegen Olli und mich aufgebaut – das war nicht mehr tragbar“, erklärte Helmerding. Das sah Frank Weyer ähnlich. „Es gab einfach zu viel Unruhe

in der Mannschaft“, sagte der FC-Spartenleiter – und fügte hinzu: „Es drohte überzuschwappen, weshalb wir im Vorstand, also auch mit Frank Helmerding, zu diesem Entschluss gekommen sind.“

Helmerding betonte, dass es sich um eine einvernehmliche Lösung handelt: „Egal, wie wir die Situation drehen und wenden, am Ende hätte der FC verloren – und das wollten Olli und ich nicht. Es ist wichtig, dass wieder Ruhe in den Verein kommt. Und wir wollen auf keinen Fall schmutzige Wäsche waschen.“ Das ist in Weyers Sinne. „Die beiden haben einen super Job gemacht, auch privat tut es mir für beide leid“, so der Spartenleiter. Er sagte allerdings auch: „Der erste Schuldige ist nun einmal immer der

Trainer.“ Dabei macht der FC in der Bezirksliga als Tabellen-dritter eine gute Figur. „Sportlich gab es bei den beiden nichts zu beanstanden“, so Weyer.



Rezzoug

Für das letzte Spiel vor der Winterpause am Sonntag bei Spitzenreiter SSV Kästorf ist eine Interimslösung geplant – entweder übernimmt Weyer selbst oder Mohammed Rezzoug, der Coach der Zweitvertretung. „Wir wollen erst einmal Ruhe in den Verein einkehren lassen“, betonte Weyer. „Für die Rückrunde werden wir dann eine neue Lösung präsentieren.“

Anna Klasen locker weiter

Tennis: ITF-Turnier

(nik) Im Eiltempo zum Auftakt-sieg: Die Hankensbüttelerin Anna Klasen brauchte beim ITF-Tennisturnier in Ortisei (Italien) nicht mal eine Stunde für den Einzug ins Achtelfinale.



Klasen

Nach dem dritten Platz mit dem deutschen Uni-Team in Frankreich (AZ/WAZ berichtete) hatte Klasen keine Probleme mit der Umstellung. „Ich habe mich gut auf die neuen Bedingungen eingestellt“, sagte die 22-Jährige.

Gestern traf sie im deutsch-deutschen Duell auf die Qualifikantin Jil Nora Engelmann (Eschborn). Klasen: „Ich habe aktiv die Punkte bestimmt, war sehr konzentriert.“ Vor allem wenn's mal über Einstand ging. „Da habe ich jedes Spiel gewonnen“, so die Hankensbüttelerin nach dem 6:0, 6:1-Erfolg. Heute wartet die erst 16-jährige Schweizerin Ylena In-Albon.

SPORT IN KÜRZE

Kämnitz scheidet in Italien in der Quali aus

Badminton: Patrick Kämnitz ist beim Italian International in Mailand in der zweiten Qualirunde ausgeschieden. Nach einem Freilos unterlag der Spieler des Zweitligisten BV Gifhorn dem Schweden Daniel Ojaara mit 13:21, 16:21.

Peter-Jörgensen-Pokal: Viertelfinale komplett

Fußball: Im Achtelfinale des Peter-Jörgensen-Pokals haben sich auch der SV Langwedel (3:1 bei der SV Meinersen III), der MTV Gamsen II (4:1 beim SV Tappenbeck II) und der FC Brome II (4:0 beim SV Teschen-dorf-Schneffingen) durchgesetzt. Am 28. Februar kommt es nun im Viertelfinale zu folgenden Partien: TuS Neudorf-Platendorf III gegen SV Welat, FSV Adenbüttel/Rethen II gegen SV Abbesbüttel, SV Bokensdorf II gegen MTV Gamsen II (alle 12.30 Uhr) und SV Langwedel gegen FC Brome II (15 Uhr).

Kreismeister

MTV Gifhorn – fünf Titel: Franziska Hauptmann (Jg. 2001), Valentin Hauptmann (2006). **Vier Titel:** Frederike Buch (2002), Kristeen Meinecke (1999), Jannik Beith (1998), Vincent Thomas (1996), Martin Pohl (1975). **Drei Titel:** Claas Erik Erdmann (2005), Justin Behrens (2003), Patricia Hauptmann (2003), Reik Maretzki (2002), Katja Meinecke-Höfermann (1967). **Zwei Titel:** Laura Heers (2007), Jan Plättner (2007), Antonia Gessel (2004), Melina Görlich (2003), Claire Meinicke (1998), Sabine Freese (1963). **Ein Titel:** Leonie Rosebrock (2007), Julia Gorbatenko (2006), Emma David (2005), Jette Laubrich (2002), Jonas Schäfer (1999), Marcel Klages (1998), Antonia Knorn (1998), Katharina Theiner (1998), Tetje Henkel (1985). **SG Wittingen-Knesebeck – drei Titel:** Maxim Lang (2004). **Zwei Titel:** Lina Schulze (2005), Justus Lahmann (2001), Sophie Schiewe (1993). **Ein Titel:** Connor Klan (2007), Adina Dill (2006), Ilka Evers (2006), Londa Twele (2004), Bennet Beinhorn (2002), Gina Imort (2000), Johanne Köllmann (2000), Vincent Winter (1992), Jonas Haeling (1991).

Hauptmann holt fünf Titel

Schwimmen: Kreismeisterschaften

In der Gifhorer Allerwelle wurden die Kreismeisterschaften im Schwimmen ausgetragen. Mit dem MTV Gifhorn (45 Starter) und der SG Wittingen-Knesebeck (32) waren zwei Klubs vertreten.

Die Veranstaltung begann laut Kreis-Schwimmwart Oliver Hegemann mit dem „kindgerechten Wettkampf“, den Michela Czech, Cedrik Niepel, Domas Elvikis und Christoph Fermer (Jahrgänge 2007 und jünger/alle MTV Gifhorn) mit Bravour meisterten.

Um schnelle Zeiten ging es dann für die Älteren über die Schmetterling-, Rücken-, Brust-, Freistil- und Lagenstrecken. In der offenen Wertung

wurde Franziska Hauptmann (Jg. 2001/MTV) in allen fünf Disziplinen souverän Kreismeisterin. Bei der männlichen Konkurrenz dominierte Vincent Thomas (Jg. 1996/MTV), der vier Titel holte. Teamkollege Jannik Beith (Jg. 1998) siegte über 100 Meter Rücken.

In den Altersklassen von acht bis 19 Jahren entfielen 18 Titel auf Sportler der SG und 56 auf MTVer. Im Mastersbereich, also bei den Schwimmern über 20 Jahren, stellte einzig der MTV Gifhorn Teilnehmer. Die älteste Starterin war dabei die 79-jährige Regine Woll, die über 100 m Lagen sowie 50 m Brust, Rücken und Freistil antrat und je zweimal Silber und Bronze gewann.



Nass und guter Laune: Bei den Kreismeisterschaften der Schwimmer in der Gifhorer Allerwelle gab es viele zufriedene Gesichter.